

HEUTE

BÜSUM

Bücherei, 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, An der Mühle 7
Internationaler Frauentreff, 14 bis 16 Uhr, Jugendzentrum, An der Mühle 42
Kirchenbüro, 10 bis 12 Uhr, Kirchenstraße 13
Mini-Maxi-Club, 9 bis 14 Uhr, Watt'n Hus - Freizeit- und Informationszentrum, Südstrand 11
Seniorenbeirat, 15 Uhr, Sportcasino am Rosengrund
Stammtisch des Museums- und Hafenervereins, 19 Uhr, Hotel Zur Alten Post, Hafenstraße 2
Tafel - Lebensmittelausgabe, 12 bis 13 Uhr, hinter dem Sportcasino am Rosengrund
Vortrag über Helgoland, 15 Uhr, Museum am Meer, Am Fischereihafen 19

WESSELBUREN

Bauernmarkt, 10 bis 17 Uhr, Kohlosseum
Eterncafé, 7.45 bis 8.45 Uhr, Grundschule, Ekenesch 15
Haus der Jugend, 13 bis 19 Uhr, Am Markt 5
Schiedsmannsprechstunde für alle Bürger des Amtes Büsum-Wesselburen, 16 bis 17 Uhr, Altes Rathaus, Am Markt 5
Spielplatz Pelotero, 14 bis 19 Uhr, Alte Schützenwiese 1
Stadtbücherei, 16 bis 18 Uhr, Hebbelhaus

WESTERDEICHSTRICH

Tourist-Information, 10 bis 15 Uhr, Gerhard-Dreeßen-Hus (Strandhaus)

Entspannung der Muskulatur

Büsum (vh) Die Diplom-Psychologin Merle Suhr leitet am Freitag, 8. November, von 17 bis 18 Uhr einen Kurs über progressive Muskelentspannung. Gezeigt werden leicht zu erlernende Übungen. Ein weiterer Termin ist für Freitag, 22. November, geplant. Anmeldungen auf www.aerzteszentrum-buesum.de.

Gemütlicher Spieleabend

Büsum (srh) Für alle, die gern spielen wollen, veranstaltet der Nachbarschaftshilfverein ein Amt Büsum-Wesselburen einen gemütlichen Spieleabend, im Gemeindesaal der katholischen Kirche. Der Zugang ist barrierefrei. Die Teilnehmer treffen sich am Mittwoch, 13. November, um 18.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Werner Lucas unter ☎ 0151/61560421 entgegen.

Beteiligung der Bürger

Wesselburen (vh) Die Stadt Wesselburen plant zwischen Wulf-Isebrand-Straße und Theodor-Storm-Weg ein Baugebiet. Aus diesem Grund wird die Öffentlichkeit an den Planungen beteiligt. Interessierte können die Pläne am Mittwoch, 6. November, einsehen. Sie liegen ab 17 Uhr aus. Die Einwohner können am Nachmittag ihre Vorstellung zu den Plänen äußern.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
 Fax 0481/6886-90200
redaktion@boyens-medien.de

In Kampflaune

Auf dem CDU-Kreisparteitag gibt es auch Kritik an Politikern der Bundespartei

Von Stefan Schmid

Wöhrden – Die Dithmarscher CDU befindet sich in einer dynamischen Verfassung. Vorsitzender Volker Nielsen ist auf dem Kreisparteitag in Wöhrden am Sonnabend mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt worden. Sorge bereitet den Christdemokraten allerdings der Zustand der Bundespartei.

Die Basis steht zu ihrem alten und neuen Kreisvorsitzenden. Anders ist das Ergebnis seiner Wiederwahl mit 91,9 Prozent kaum zu erklären. Von 76 Delegierten während der Tagung im Landgasthof Oldenwöhrden stimmten 68 für Volker Nielsen – es gab sechs Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen. Nielsen, der auch Landtagsabgeordneter und Kreistagsabgeordneter ist, freute sich merklich über den Rückhalt im Kreisverband, den er seit dem Ausscheiden von Timm Hollmann als langjähriger Vorsitzender seit 2013 führt. Das Wahlergebnis konnte Nielsen am vergangenen Sonnabend auch noch verbessern: Am 13. Januar 2018 wurde er mit 90 Prozent der Delegiertenstimmen wiedergewählt. Sein Motto für die kommenden Monate: „Ich werde die CDU weiter in Form halten.“

Ein solch gute Verfassung vermissen die Dithmarscher Christdemokraten derzeit bei ihrer Bundespartei. Nach der verlustreichen Thüringen-Wahl vor einer Woche sei es für die CDU „nicht die rosigste Lage“, wie es Timm Hollmann in einem Grußwort an die Delegierten formulierte. Der ehemalige Kreisvorsitzende kritisierte vor allem die heftige Kritik an Kanzlerin Angela Merkel. Der frühere Ministerpräsident Roland Koch und Friedrich Merz, die Merkel in der vergangenen Woche wegen ihres mangelnden Führungsstils öffentlich attackierten, würden nur alte Rechnungen begleichen, sagte Hollmann. In das gleiche Horn stieß auch der Fraktionsvorsitzende der CDU im Kieler Landtag, Tobias Koch. Die Partei müsse eine öffentliche Personaldebatte gerade im Hinblick auf den künftigen Kanzlerkandidaten der CDU verhindern.



Wollen die Dithmarscher CDU in Form halten: Der wiedergewählte Vorsitzende Volker Nielsen (2.v.li.) mit seinen vier Stellvertretern (von links) Christian Poltrock, Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, Dr. Marten Waller und Femke Langbehn.

Ansonsten habe man dieselben Probleme wie die SPD, meinte Koch.

Hingegen stellte Koch in einer Zwischenbilanz der Jamaika-Koalition aus CDU, FDP und Grüne unter Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) in Kiel ein gutes Ergebnis aus. „Jamaika funktioniert“, sagte der CDU-Fraktionschef, der zum Kreisparteitag als prominenter Gast eingeladen war. In den vergangenen zweieinhalb Jahren habe die CDU zu einhundert Prozent

ihre Politik durchsetzen können, so Koch weiter. Auch wenn es angesichts der unterschiedlichen Koalitionspartner – und hier meinte Koch vor allem die Grünen – nicht immer leicht sei. Gleichwohl hält der CDU-Politiker aus Ahrensburg Jamaika nicht nur für ein taugliches Zukunftsmodell in Schleswig-Holstein, sondern auch im Bund. „Es ist ein Modell mit viel Potenzial.“ Denn die politische Lage in Deutschland sei aufgrund des Erstarkens der AfD

und der Schwäche der SPD nicht mehr so einfach, sagte Koch.

Ähnliche Probleme konstatierte Jörg Hollmann für die Arbeit des Dithmarscher Kreisparteitags. Nach der Kommunalwahl im Mai des vergangenen Jahres gibt es acht Parteien und Gruppierungen. „Das macht Entscheidungsprozesse aufwendiger und komplizierter“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag. Gleichwohl gebe es eine „gute Zusammenarbeit“ mit der FDP. Allerdings kritisierte er die anderen Fraktionen, die für Mehrheiten auch die Stimmen der AfD in Kauf nehmen würden. Damit bezog sich Hollmann auf den seit Monaten laufenden Streit um eine Kulturförderung in Dithmarschen. Das Papier von CDU und FDP war im Juni im Kreistag an den Stimmen von SPD, Grüne, UWD, WND, Linke und AfD gescheitert. „Bei Beschlüssen auf die AfD angewiesen zu sein, ist aus meiner Sicht ein klares No-Go“, sagte Hollmann. Gleichwohl habe die CDU nach der Kommunalwahl zur Überraschung der anderen Fraktionen eine „hohe Schlagzahl“ an

den Tag gelegt. Als Beispiel führte er den aktuellen Haushalt des Kreises an, der in diesem Jahr ohne Neuverschuldung auskomme.

Bauchschmerzen bereitet Hollmann hingegen der Neubau der Feuerwehrentechnischen Zentrale im Gewerbepark Hemmingstedt, dessen Planungen derzeit laufen und der 38 Millionen Euro kosten wird. Ob der Kreis das stemmen könnte, müsse man sehen, sagte Hollmann mit Blick auf eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der kommenden Woche. Auch die Ausweisung der Landschaftsschutzgebiete im Rüdorfer Moor und auf der Hohen Geest hält Hollmann für eine schwierige Angelegenheit. Mehr als 300 Stellungnahmen seien beim Kreis eingegangen, die derzeit bewertet werden müssten. Die Ausweisung sei zwar Sache der Kreisverwaltung, aber, so kündigte Hollmann an, werde man „dem Landrat dabei auf die Finger schauen“. Denn: „Die Landschaftsschutzgebiete dürfen nicht zu Lasten der Landwirtschaft und der wirtschaftlichen Zukunft der Gemeinden gehen.“



Stellte dem Jamaika-Bündnis in Kiel ein gutes Zwischenergebnis aus: Tobias Koch (links), CDU-Fraktionschef im Landtag, redet zu den Delegierten des Kreisparteitages. Fotos: Schmid

Grüne sprechen sich für Ceres-Projekt aus

Rolf Martens sieht in Westhof-Plänen eine überregionale Bedeutung

Wöhrden (rg) Angesichts der überregionalen Bedeutung des Investitionsvorhabens für die Verarbeitung von hochwertigem Bio-Gemüse an einem produktionsnahen Standort begrüßt der Ortsverband Region Heide von B90/Die Grünen das Investitionsvorhaben Ceres des Westhofes in Wöhrden.

Dort will Geschäftsführer Rainer Carstens auf einer rund 6,5 Hektar großen Fläche eine Bio-Gemüseverarbeitung und Tiefkühlanlage bauen. Dafür will der Geschäftsführer rund 100 Millionen Euro investieren. Doch inzwischen regt sich Widerstand im Dorf, es soll sogar ein Bürgerbegehren angesetzt werden. Die Grünen aus Heide mit ihrem Vorsitzenden Rolf Martens sehen in dem Projekt eine besondere infrastrukturelle Bedeutung für die Gemeinde Wöhrden sowie die umliegenden Kommunen und zugleich die Möglichkeit einer weitgehend umwelt- und klimaverträglichen Versorgung der Gemeinde mit Fernwärme.

Die Gemeinde Wöhrden würde mit diesem Vorhaben der Zielplanung eines „ökologischen Dorfes“ ein gutes Stück



Die Firma Westhof Biofrost in Wöhrden besteht seit 18 Jahren. Künftig soll das Unternehmen mit der Westhof Biogemüse auf einem Grundstück konzentriert werden. Foto: Geschke

näherkommen, sagt Martens. Insbesondere eine Verkopplung mit Biogasnutzung als Wärmequelle für Wohnen und Gewerbe würde ein solches Profil sehr unterstützen. Das Vorhaben passe zudem sehr gut in das Stadt-Umland-Konzept der Region Heide und könne einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der gesamten Region liefern. Einen Freifahrt

schein wollen die Grünen dem Projekt aber nicht ausstellen: „Hinsichtlich der notwendigen Verkehrslenkung müsse sichergestellt werden, dass der zum Teil historische Ortskern des Dorfes durch einen späteren Betrieb weitestgehend wenig beeinträchtigt wird“, heißt es bei den Grünen. Und: Selbstverständlich müssten vorher alle verkehrs- und baurechtlichen

Voraussetzungen für dieses Vorhaben erfüllt sein. Im Übrigen sei die auf Nachhaltigkeit und einen verstärkten Artenschutz ausgerichtete Produktionsweise des Westhof-Betriebs mustergültig für Betriebe dieser Art. Diese umweltfördernden Effekte gelte es durch die Erweiterung des bestehenden Betriebes auch langfristig zu sichern.

Treffen der Glückskäfer

Büsum (srh) Am Mittwoch, 6. November, trifft sich um 15 Uhr die Glückskäfergruppe der Nachbarschaftshilfe im Gemeindesaal der katholischen Kirche. Mitglieder und Interessierte sind eingeladen. Am Ende des Treffens wird Zeit bleiben, sich über den Verein zu informieren.

Bewusstes Atmen lernen

Büsum (srh) „Im Alltag geht das Bewusstsein für die Bedeutung des Atmens verloren“, sagt Susanne Geissler. „So ist es nicht verwunderlich, dass wir uns durch stressbedingte Umstände mehr abgehetzt und erschöpft fühlen, als uns lieb ist.“ Um dem entgegenzuwirken, bietet die Gesundheitstrainerin im Büsumer Ärztezentrum am Freitag, 13. Dezember, ab 17 Uhr den Kursus „Bewusstes Atmen für einen gesunden Lebensstil“ an. Das Angebot richtet sich vor allem an Ehrenamtliche. Anmeldungen sind auf www.aerzteszentrum-buesum.de möglich.